



Jahresbericht 2025

Der Vorstand des Fischereiverbandes Kanton Luzern war 2025 an vielen Fronten gefordert:

1. Themen – mit erfreulichen Tendenzen

- **Fischgängigkeit:** Der Sanierungsbedarf von Kraftwerken ist auch in unserem Kanton gross. Geht doch – zeigt das raffinierte Beispiel Mändertreppe Suhre der Genossenschaft Diegital, das an der Frühlingsveranstaltung vorgesellt wurde. Das gilt auch für das sanierte CKW-Kraftwerk Emme.
- **Live Sonar:** Nach langem Warten hat das Bundesgericht entschieden, dass das Verbot für Live Sonar auf dem Vierwaldstättersee rechtsgültig ist. Das entspricht den Beschlüssen der DV 2022, die sich in einer Abstimmung für das Verbot als nachhaltige Fischerei ausgesprochen hat.
- **Gänsesäger:** Klar, diese Gruppe der fischfressenden Vögel belastet die Fischerinnen und Fischer an der Reuss. Zusammen mit dem Fischereiverein Stadt Luzern und weiteren Kreisen aus Fischerei und Ökologie entwickelt der Verband aktuell ein Projekt mit dem Gemeinsamen statt dem Trennenden. Das Konzept «Aufwertung Stadtreuss» wird 2026 veröffentlicht.
- **Pachtabgaben:** Angesichts des grossen Drucks auf die Gewässer sind die Fangerträge rückläufig. Das beschäftigt die Basis. Der Vorstand hat die Diskrepanz zwischen Fangertrag und Pachtzins beim lawa deponiert. Dieses wird den Ball im Hinblick auf die Neuverpachtung 2029 aufnehmen.

2. Themen – mit bedenklichen Tendenzen

- **PFAS:** Aktuelle Hauptsorge ist PFAS. Die Ewigkeitschemikalien sind nicht nur ein Problem für die Fischerei, sondern für die ganze Umwelt, die Wirtschaft, die Landwirtschaft und den Konsum. Das machte der von 200 Personen besuchte FKL-Anlass am 10. Dezember 2025 im SPZ Nottwil klar – die am besten besuchte Veranstaltung in der Geschichte des FKL.
- **Quaggamuschel:** Erfreulicherweise ist das Problem von Gesellschaft und Politik erkannt und die Einführung der konsequenten Reinigungspflicht für Schiffe unbestritten. Der FKL arbeitet in der Begleitgruppe mit und hat sich in der Vernehmlassung zur Verordnungsänderung eingebracht.
- **Gewässerräume:** Der FKL wehrt sich gegen die ständigen Versuche, die Gewässerabstände zu dezimieren. Es ist dies ein wichtiger Bestandteil des grossen Kompromisses im Rahmen der Gewässerschutzrevision als Gegenvorschlag zur zurückgezogenen Initiative «Lebendiges Wasser».
- **Goldwaschen:** Ein typisches Beispiel für den Zielkonflikt zwischen Freizeitgesellschaft und den Bedürfnissen der Natur. Themen hier werden Information und/oder Beschränkungen sein.
- **Richtplanung:** Der FKL hat in der Vernehmlassung auf die ökologischen Defizite hingewiesen. Hier gilt es weiterhin ein wachsames Auge zu behalten.

3. Vernetzung

Viele Ressourcen hat der Vorstand in die wertvollen Kontakte zu den Dienststellen lawa, uwe, vif, Umweltverbänden, Projektorganisationen und Fachstellen investiert.

Unsere Partner



ilu

Ingenieure, Landschaftsarchitekten,
Umweltfachleute



PERSONALPARTNER AG



4. Veranstaltungen

- 27.01.2025: Präsidentenhöck mit Schwerpunktthemen Quaggamuschel und Sana für alle
- 07.04.2025: 43. Delegiertenversammlung in Rain mit Talk mit Jungfischern und Fischerei-News
- 02.06.2025: Frühlingsveranstaltung zu Fischgängigkeit, Mäanderfischstreppe, Sempachersee
- 14.06.2025: Teilnahme an der DV des SFV, Verabschiedung Kurt Bischof als GL-Mitglied
- 16.08.2025: Fischessen mit den Pontonieren Stadt Luzern
- 23.09.2025: Film und Podium über Forellen, mit Naturforschender Gesellschaft, Stattkino Luzern
- 10.12.2025: Herbstveranstaltung PFAS-Herausforderung für Fischerei, Umwelt, Wirtschaft, Politik

5. Medienarbeit

- 10.01.2025: «Fischsterben: eine Schwalbe macht keinen Frühling»
- 16.04.2025: «Quaggamuschel: Beschwerden sind hängig»
- 11.08.2025: «Luzerner Fischessen zum Tag der Fische»
- 24.09.2025: «Fischwanderung: Luzerner Leuchtturmprojekt»
- 08.10.2025: «Live-Sonar: Fischereiverband erfreut über Gerichtsentscheid»
- 09.10.2025: «Interview: Fischbestände am Sempachersee»
- 01.12.2025: «Infos und Diskussion über PFAS»
- 19.12.2025: «Fischereiverband will mehr Schutz für Gewässer»

6. Organisation

Erfreulicherweise konnten drei Unternehmungen für die Partnerschaft mit dem Fischereiverband Kanton Luzern gewonnen werden. Wir sind auf die Partnerschaft mit der Wirtschaft angewiesen, die Mitgliederbeiträge allein würden für die Verbandsarbeit allein nicht ausreichen. Ganz herzlichen Dank der ilu AG, Petri Point und der STA AG. Weitere organisatorische Themen waren: Web-Auftritt, Finanzhaushalt, Mitgliederwerbung, Jungfischerförderung, Fanclubs Gewässer usw.

Der Vorstand kam zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Die laufenden Tagesgeschäfte wurden vom Co-Präsidium und dem Geschäftsleiter bearbeitet. Der Vorstand setzt sich zusammen aus: Co-Präsidium Sara Muff, Kantonsrätin, Sursee und Markus Fischer, Triengen; Vizepräsident Peter Schürmann, Nottwil; Kassier, Thomas Agner, Schüpfheim; Rolf Achermann, Luthern, Mathias Muther, Kehrsiten; Kantonsrat Bernhard Steiner, Entlebuch; Geschäftsleiter Kurt Bischof, Hochdorf

7. Vielen herzlichen Dank

Wir sind stolz auf unsere aktiven und engagieren Vereine und Pachtvereinigungen. Wir sehen, was ihr jeden Tag leistet für die Fischerei, aber auch für die Lebensräume in der Natur. Gerne sind wir weiterhin mit und für Euch unterwegs. Suchen wir das Gemeinsame, denn wir haben viele Herausforderungen für Gewässer, Fische und Fischerei zu stemmen. Wir freuen uns!

Co-Präsidium FKL: Markus Fischer und Sara Muff - Geschäftsleiter FKL: Kurt Bischof
Triengen/Sursee/Hochdorf, 12.03.2026

Unsere Partner



ilu
Ingenieure, Landschaftsarchitekten,
Umweltfachleute

